Ä1

Satzungsändernder Antrag

Antrag an die 66. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: Maike (Universtät Erfurt)

Titel: **Ä1 zu SÄ-A3: Quotierung der AS-Delegation durch FINTA-Personen-Quote ersetzen**

geänderte Fassung

In Zeile 3:

vertreten, so muss mindestens ~~die Hälfte~~zu 70% der Delegation aus FINTA-Personen und zu 50% aus Frauen

Von Zeile 7 bis 8:

~~der Hälfte~~70% der Delegationen durch sich im Sitzungsraum befindende FINTA-Personen oder 50% durch Frauen wahrgenommen werden können.

Begründung

(selber Begründungstext wie bei SÄ A1)

Der vorliegende Antrag gibt den Vorschlag, dass die Hälfte der Personen aus von der Dominanzkultur marginalisierten Personen bestehen soll, um keine Hierarchien für Diskriminierungserfahrungen zu bewirken. Als Problem daran sehen wir, dass die andere Hälfte damit mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit aus der Gruppe der Cis Männer bestehen würde, wodurch diese Gruppe wieder die Dominanz in der Vertretung haben würde, im Vergleich zu allen marginalisierten Gruppen, die mehr als nur die Hälfte der Menschen im fzs sind. Bei dem vorliegenden Antrag sehen wir die Gefahr, dass diskriminierte Gruppen gegeneinander ausgespielt werden. Der

Zustand, dass Cis Männer die Mehrheit bilden, kann kein Vorteil sein. Nachdem sowohl gesamtgesellschaftlich als auch im fzs solange für eine Frauenquote gekämpft wurde und es in vielen politischen Gremien und Posten noch nicht eingeführt wurde, kann nicht begonnen werden, diese wieder abzuschaffen.